

Diese Entscheidung trägt alles Weitere: Shopname, Preise, Versandprofile und die Suchbegriffe hängen daran. **Füll das Blatt aus, bevor Du einen Shop eröffnest.** Was hier steht, holst Du in jeder folgenden Lektion wieder hervor.

1 Dein Satz: Produkt und Anlass

Nicht „Ich verkaufe Kerzen“, sondern „Ich verkaufe Duftkerzen, die Menschen als Mitbringsel kaufen, wenn sie zum Essen eingeladen sind.“ Der Anlass sagt Dir später, welche Wörter in den Titel gehören.

2 Die ersten zehn Suchtreffer

Such auf Etsy nach Deinem Produkt, so wie ein Kunde es täte. Sieh Dir an, was oben steht. Nicht abschreiben, verstehen.

PLATZ	AUFFÄLLIGE WÖRTER IM TITEL	PREIS	BILD 1 ZEIGT
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

3 Was mir auffällt, was ich anders mache

Deine drei Startartikel

Drei Artikel, nicht zwanzig. Bei dreien kannst Du jedes Foto ordentlich machen und jede Beschreibung sauber schreiben. **Die letzte Spalte ist ein Stoppschild:** Reine Handelsware ist auf Etsy nicht zugelassen.

4 Artikel 1

Was ist es?

Für welchen Anlass?

Material

Arbeitszeit je Stück

Herkunft selbst hergestellt ☐ selbst gestaltet, Fertigungspartner ☐ eingekaufte Ware ☐

5 Artikel 2

Was ist es?

Für welchen Anlass?

Material

Arbeitszeit je Stück

Herkunft selbst hergestellt ☐ selbst gestaltet, Fertigungspartner ☐ eingekaufte Ware ☐

6 Artikel 3

Was ist es?

Für welchen Anlass?

Material

Arbeitszeit je Stück

Herkunft selbst hergestellt ☐ selbst gestaltet, Fertigungspartner ☐ eingekaufte Ware ☐

Dreimal „eingekaufte Ware“ angekreuzt? Dann ist Etsy für dieses Sortiment die falsche Plattform. Handgemachtes, Vintage und Bastelbedarf sind zugelassen, reine Wiederverkaufsware nicht. Print on Demand mit eigenen Entwürfen ist erlaubt, solange der Fertigungspartner im Shop hinterlegt ist.